

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Sebastian Kluge IT-Dienstleistungen  
Lerchenstr. 7  
63322 Rödermark

- folgend Auftragnehmer genannt –

## **1. Geltungsbereich**

1.1 Diese AGB gelten für sämtliche Verträge, Lieferungen und Leistungen zwischen dem Auftragnehmer und seinen Kunden (Verbraucher oder Unternehmer), soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart. Verbraucher im Sinne dieser Bedingungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB). Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Vertragsschluss in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

1.2 Änderungen dieser AGB werden dem Kunden schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht innerhalb eines Monats in Textform widerspricht, wobei der Auftragnehmer auf die Bedeutung der Frist ausdrücklich hinweist.

1.3 Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Auftragnehmer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

1.4 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll diejenige zulässige Regelung gelten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eventuelle Regelungslücken.

## **2. Vertragsgegenstand**

2.1 Vertragsgegenstand sind die im jeweiligen Angebot des Auftragnehmers spezifizierten Dienstleistungen sowie Waren und Produkte. Das Angebot ist Bestandteil des Vertrages.

2.2 Die Erbringung eines bestimmten wirtschaftlichen Erfolges wird nicht geschuldet, sofern nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart.

## **3. Preise und Zahlungsbedingungen**

3.1 Für Unternehmer gelten die im Angebot genannten Preise als Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Für Verbraucher gelten Bruttopreise inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer.

3.2 Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Abrechnung nach Zeitaufwand zu den im Angebot angegebenen Stundensätzen zuzüglich Auslagen und Spesen.

3.3 Pauschalpreise gelten nur für den konkret vereinbarten Leistungsumfang. Darüberhinausgehende Leistungen werden gesondert nach Aufwand zu den jeweils gültigen Stundensätzen abgerechnet.

3.4 Zahlungen sind innerhalb von 10 Kalendertagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde ohne weitere Mahnung in Verzug.

3.5 Im Verzugsfall wird bei Verbrauchern der gesetzliche Verzugszinssatz berechnet (§ 288 Abs. 1 BGB). Bei Unternehmern beträgt der Verzugszins 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz (§ 288 Abs. 2 BGB). Pro Mahnung kann eine Bearbeitungspauschale von 2,00 EUR erhoben werden, sofern der Kunde nicht nachweist, dass ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist.

3.6 Der Auftragnehmer ist berechtigt, ein Zurückbehaltungsrecht für sämtliche ausstehende Forderungen gegenüber dem Kunden auszuüben.

3.7 Eine Aufrechnung ist nur zulässig, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Auftragnehmer anerkannt sind.

3.8 Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Anbieters. Bei Software und digitalen Inhalten erfolgt die Einräumung von Nutzungsrechten erst nach vollständigem Zahlungseingang.

#### **4. Leistungserbringung und Verzug**

4.1 Der Auftragnehmer ist berechtigt, sich zur Vertragserfüllung Dritter (Subunternehmer) zu bedienen.

4.2 Leistungstermine sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als solche schriftlich vereinbart wurden.

4.3 Liefer- und Leistungsfristen verlängern sich bei höherer Gewalt, unverschuldeten Betriebsstörungen oder vergleichbaren Ereignissen um die Dauer der Störung, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit.

4.4 Ist die rechtzeitige Selbstbelieferung durch Vorlieferanten aus Gründen, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, unmöglich, so verlängert sich die Lieferfrist angemessen.

#### **5. Mitwirkungspflichten des Kunden**

5.1 Der Kunde verpflichtet sich, alle zur Vertragserfüllung erforderlichen Informationen, Materialien und Unterlagen rechtzeitig bereitzustellen. Unterlässt der Kunde die rechtzeitige Bereitstellung, verlängern sich Fristen angemessen; etwaige Mehrkosten gehen zu Lasten des Kunden.

5.2 Der Kunde garantiert, über alle erforderlichen Nutzungsrechte an übermittelten Inhalten zu verfügen und stellt den Auftragnehmer insoweit von Ansprüchen Dritter frei.

5.3 Der Kunde ist verpflichtet, eine ordnungsgemäße Datensicherung vorzunehmen. Für Datenverlust, der bei ordnungsgemäßer Sicherung vermeidbar gewesen wäre, haftet der Auftragnehmer nicht.

5.4 Der Kunde gestattet dem Auftragnehmer, seinen Namen und ggf. sein Logo nach Projektabschluss in branchenüblicher Weise als Referenz zu nutzen, sofern der Kunde dem nicht ausdrücklich widerspricht. Der Kunde kann der Referenznennung jederzeit in Textform widersprechen.

#### **6. Gewährleistung**

6.1 Für Unternehmer beträgt die Gewährleistungsfrist 12 Monate ab Abnahme der Leistung, für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen.

6.2 Der Kunde hat offensichtliche Mängel unverzüglich, spätestens binnen 8 Tagen schriftlich anzuzeigen. Unterlässt er dies, gilt die Leistung als genehmigt.

6.3 Im Falle eines Mangels hat der Auftragnehmer nach seiner Wahl das Recht zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Der Kunde muss dem Auftragnehmer hierfür eine angemessene Frist setzen.

## **7. Urheber- und Nutzungsrechte**

7.1 Alle vom Auftragnehmer erbrachten Leistungen, insbesondere Konzepte, Entwürfe und Quellcodes, bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers.

7.2 Mit vollständiger Zahlung erwirbt der Kunde ein einfaches Nutzungsrecht für den vertraglich vereinbarten Zweck. Weitergehende Nutzungen bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung.

7.3 Änderungen an den Arbeitsergebnissen des Auftragnehmers dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung vorgenommen werden.

## **8. Annahmeverzug und Haftung des Kunden**

8.1 Kommt der Kunde mit der Annahme der Leistung in Verzug, bleibt die Vergütungspflicht bestehen. Der Auftragnehmer darf sich durch anderweitige Auftragsannahme entlasten und ersparte Aufwendungen anrechnen.

8.2 Der Kunde haftet für Schäden, die aus unvollständigen oder fehlerhaften Angaben sowie aus der Verletzung seiner Mitwirkungspflichten entstehen.

## **9. Vertragslaufzeit und Kündigung**

9.1 Verträge mit fester Laufzeit sind während dieser Zeit nicht ordentlich kündbar. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

9.2 Verträge ohne feste Laufzeit können von beiden Seiten mit einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende gekündigt werden.

9.3 Bei Kündigung durch den Kunden wird die bis dahin erbrachte Leistung anteilig berechnet. Nicht mehr vermeidbare Kosten sind ebenfalls zu ersetzen.

## **10. Widerruf und Rückgabe**

### **Für Verbraucher gilt:**

10.1 Verbraucher haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen einen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss informieren.

10.2 Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf bei uns eingegangen ist. Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben.

10.3 Das Widerrufsrecht erlischt bei Dienstleistungen, wenn der Anbieter mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hat, nachdem der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Anbieter mit der Ausführung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, und der Verbraucher seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er mit Beginn der Ausführung sein Widerrufsrecht verliert.

10.4 [Muster-Widerrufsformular](#): Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück

10.5 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

10.6 Für digitale Inhalte und individualisierte Dienstleistungen besteht kein Widerrufsrecht, sofern die Ausführung mit Zustimmung des Kunden begonnen wurde und der Kunde seine Kenntnis vom Verlust des Widerrufsrechts bestätigt hat.

#### **Für Unternehmer:**

10.3 Ein Widerrufsrecht ist ausgeschlossen.

### **11. Datenschutz**

11.1 Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der DSGVO und dem BDSG. Weitere Informationen sind der Datenschutzerklärung zu entnehmen unter: <https://sebaware.de/datenschutzerklaerung/>

11.2 Soweit der Auftragnehmer im Rahmen der Leistungserbringung personenbezogene Daten im Auftrag verarbeitet, schließen die Parteien vorab einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.

### **12. Haftung**

12.1 Der Auftragnehmer haftet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit unbeschränkt.

12.2 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten).

12.3 Die Haftung für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor. Dies gilt nicht, sofern zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

### **13. Vertraulichkeit**

13.1 Beide Vertragsparteien verpflichten sich, sämtliche im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten vertraulichen Informationen — insbesondere Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse — auch über die Vertragslaufzeit hinaus vertraulich zu behandeln und Dritten nicht zugänglich zu machen, sofern dem nicht eine gesetzliche Offenbarungspflicht entgegensteht.

13.2 Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit gilt nicht für Informationen, die bereits allgemein bekannt sind oder ohne Verstoß gegen diese Verpflichtung bekannt werden.

## **14. Elektronische Kommunikation**

14.1 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass vertragsbezogene Kommunikation auch per E-Mail erfolgen kann. Diese Kommunikation gilt als zugegangen, wenn sie unter normalen Umständen abrufbar im Postfach der angegebenen E-Mail-Adresse eingeht.

## **15. Schlussbestimmungen**

15.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

15.2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist, sofern der Kunde Unternehmer ist, der Sitz des Auftragnehmers.

15.3. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

15.4 Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für eine Abbedingung dieses Schriftformerfordernisses.